



## LEBENSRAUMGESTALTUNG ALS SCHLÜSSEL ZUR BIODIVERSITÄTSSICHERUNG

*Diskussion von Vogelschutzmaßnahmen „Was braucht der „spezielle“ Specht?“*

### Einladung zur Exkursion

Altholzzellen, Biotopbäume, Totholz, vielfältige Waldränder, Struktureichtum: Das sind die Zutaten für erfolgreiche Maßnahmen zur Förderung von waldgebundenen Vogelarten. In einem Revierteil der ÖBf, im Forstbetrieb Waldviertel-Voralpen, wollen wir vor Ort mögliche waldbauliche Maßnahmen, die zugleich auch fördernde Maßnahmen für Vogelarten sind, begutachten. Es gibt auch Gelegenheit, Fragestellungen zum Thema Vogelschutzmaßnahmen in der Landwirtschaft zu diskutieren.

Zielgruppe	ForstwirtInnen, LandwirtInnen, JägerInnen, UmweltgemeinderätInnen, naturschutzinteressierte Personen
Inhalte	Vorstellung und Diskussion der unterschiedlichen Waldbilder und der vorkommenden Vogelarten Diskussion über forst- und landwirtschaftliche Bewirtschaftung im Konnex zu Vogelschutzmaßnahmen
Leitung	Stefan Schörghuber, Christian Holzmüller, Franziska Krauß (ÖBf) Gabor Wichmann (BirdLife)
Wann	Freitag, 23. März 2018 Beginn um 10.00 bis ca. 14.00
Wo	Treffpunkt: Unteres Kremstal- Senftenberg (der genaue Standort wird nach erfolgter Anmeldung bekannt gegeben) Die Teilnahme ist kostenlos. Max. TeilnehmerInnenzahl: 20 Personen. Um Anmeldung wird gebeten unter <a href="mailto:naturraummanagement@bundesforste.at">naturraummanagement@bundesforste.at</a> oder unter 02231/600-3110 bei Brigit Bergmann bis Freitag, 16.03.2018. Tipp: Fernglas, gutes Schuhwerk, Regenschutz mitnehmen.

Die Exkursion findet im Rahmen des Projektes „Brutvogelatlas- Finales Kartierungsjahr und Vorbereitung Publikation“ statt, das mit Unterstützung des Bundes und der Europäischen Union im Rahmen der Ländlichen Entwicklung 2014-2020 umgesetzt wird.

